

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am Diens- tag, 25.06.2013 im Rathaus Dorfprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Karl Heinz Glock

Dorfprozelten

2. Vorsitzender

Herr Herbert Fuchs

Collenberg

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

Altenbuch

Herr Rainer Bauer

Dorfprozelten

Herr Volker Frieß

Faulbach

Herr Ernst Link

Altenbuch

Frau Iwonne Löber

Faulbach

Herr Peter Mayer

Collenberg

Herr Berthold Ruks

Stadtprozelten

Herr 1. Bürgermeister Karl Josef Ullrich

Collenberg

Herr Eberhard Ulrich

Altenbuch

Herr Roland Weber

Collenberg

Herr 1. Bürgermeister Walter Weiner

Faulbach

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Dorfprozelten

Vertreter

Herr 2. Bgm Walter Adamek Stadtprozelten

Vertretung für Frau 1. Bürger-
meisterin Claudia Kappes

Schriftführer

Herr Gerhard Freund Stadtprozelten

Gast

Herr Stefan Ruess

Ing. Büro BDH Hanau

Herr Ulrich Schebler

Ing. Büro BRS Marktheidenfeld

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 25.06.2013 - 2 -

Entschuldigt:

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Herbert Haider

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

Herr Volker Schießmann

Stadtprozelten

vertreten durch Adamek, Walter

Faulbach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

- a) Der Austausch der Belüfterplatten ist vollzogen. Erfreulich ist die in diesem Zusammenhang feststellbare erhebliche Stromeinsparung.
- b) Am Pumpwerk Fechenbach musste eine Reparatur durchgeführt werden, da durch ein in das Kanalsystem geratenes Holzstück eine Pumpe defekt war.
- c) Die Reparatur am Sandfang im Klärwerk ist abgeschlossen. Es war eine sehr lange Lieferzeit für die Ersatzteile der betagten Anlage zu verzeichnen.

TOP 2 RÜB 6 - Faulbach - Erneuerung der Regenauslaßleitung

Mit Beschluss vom 03.04.2013 hat die Verbandsversammlung das Ingenieurbüro BRS, Marktheidenfeld mit der Planung für die Auswechslung der Regenauslassleitung beim RÜB 6 Faulbach beauftragt.

Das Ingenieurbüro hat mit Schreiben vom 22.04.2013 einen Bauentwurf vorgelegt, der von Herrn Schebler erläutert wird.

Herr Schebler wies darauf hin, dass bereits in der Studie im Jahre 2005 eine Auswechslung der Regenauslaßleitung vorgesehen war. Die vorhandene Leitung mit DN 1000 verengt sich kurz nach der Bahnunterführung auf DN 600. Die Kamerabefahrung dieses Teilstückes habe eine Schadensklassifizierung 2 mit sich gebracht. Aufgrund der bereits jetzt zu geringen Dimensionierung und des zu erwartenden höheren Zulaufes aus der Ortskanalisation Faulbach schlage er vor neben dem vorhandenen 1000er Rohr, ein DN 900 Rohr mittels Verpressung durch den Bahndamm zu führen und nach der Zusammenführung der beiden Leitungen mit DN 1100 Richtung Main weiter zu fahren.

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 25.06.2013 - 3 -

Ein Bodengutachten sei bereits veranlasst. Die Kostenberechnung der Bruttobausumme belaufe sich auf 217.000 €.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Mit dem vom Ingenieurbüro BRS, Marktheidenfeld vorgelegten Bauentwurf vom 18.04.2013 für die Erneuerung der Regenauslassleitung beim RÜB 6 Faulbach, besteht Einverständnis.

Das Ingenieurbüro wird mit der Ausschreibung der Bauarbeiten beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
17	15	15	0

TOP 3 Bericht Bayer. Komm. Prüfungsverband - Stellungnahme Ing.-Büro BDH, Herr Ruess

Der Verbandsvorsitzende führte hierzu eingangs auf, dass bereits am 01.04.2011 mit Herrn Plank vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband Kontakt aufgenommen wurde. Die Einschaltung des Selben habe bis jetzt Kosten von ca. 20.000 € verursacht. Der nunmehr vorliegende Bericht des BKPV vom 28.05.2013 sei am 03.06.2013 an das Ingenieurbüro BDH weitergeleitet worden.

Der Vorsitzende verdeutlichte, dass dringlicher Handlungsbedarf in Bezug auf die Sanierung der Kläranlage bestehe und dass die gesamte Verbandsführung, sowie die Verbandsversammlung hafte. Es sei ihm sehr daran gelegen, die bereits seit 2004 laufenden Vorarbeiten für eine Sanierung zum Abschluss zu bringen.

Herr Ruess vom Büro BDH nahm dann im einzelnen zu dem im Prüfbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes aufgeworfenen Fragen und Anmerkungen Stellung. Er verdeutlichte, dass sich viele der Anmerkungen des Prüfers durch die bereits im Januar von BDH fortgeschriebene Planung gegenüber der dem Prüfungsverband vorliegenden Fassung erkläre. Zwischenzeitlich seien auch die Massenermittlungen für die einzelnen Gewerke durchgeführt und die Kostenentwicklung fortgeführt worden.

Zu dem ebenfalls im Prüfbericht angesprochenen VOF-Verfahren stellte er klar, dass nach seiner Auslegung aufgrund des bereits bestehenden Ingenieurvertrages, in Hinblick auf die Leistungsphasen 5-9, keine Veranlassung zu einer Ausschreibung besteht.

TOP 4 Beschlussfassung Planungsaufträge bzw. Ergänzung

TOP 4.1 Reduzierung Mischwasserzufluss (Ing.-Büro BRS)

In seinen beiden Berichten stellt der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) als einen der drei wesentlichen Punkte, die Begrenzung des Mischwasserzuflusses zur Kläranlage auf 130 l/s heraus.

Zum Erreichen dieses Zieles ist nach der Verringerung des Fremdwasseranteiles, auch der Bau der Drossel vor dem Klärwerk, der Bau der Drossel in Altenbuch und Veränderungen an zwei RÜB in Stadtprozellen und einem in Dorfprozellen notwendig.

Für die Drossel am Klärwerk und in Altenbuch sind die Planungen durch BRS bereits erstellt. Ein Bau steht noch aus.

Mit den weiteren Änderungen sollte das Ingenieurbüro BRS, Marktheidenfeld beauftragt werden.

Mit diesen Änderungen würde auch den Vorgaben des BKPV Rechnung getragen.

Es wird der Verbandsversammlung nahe gelegt, BRS mit der Vorlage des Gesamtpaketes – Maßnahmen und Kosten – zu beauftragen, damit dann zügig eine Ausschreibung und Ausführung der Maßnahmen erfolgen kann.

Herr Schebler vom Ing. Büro BRS erläuterte, dass noch die Drosseln in Altenbuch, Breitenbrunn und vor dem Klärwerk in Dorfprozellen gebaut werden müssen. Bei den anderen angesprochenen Bauwerken sind die MID's (Induktionsmessungen) auf die Gegebenheiten abzustimmen und die Durchflussmengen entsprechend zu begrenzen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, den Mischwasserzufluss zur Kläranlage in Dorfprozellen auf 130 l/s max. zu begrenzen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
17	15	15	0

Mit der Planung für die aufgrund vorstehenden Beschlusses notwendigen Maßnahmen (Neubau von Drosseln, Einstellung von Pumpen etc.) wird, soweit nicht bereits erfolgt, das Ingenieurbüro BRS, Marktheidenfeld beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
17	15	15	0

TOP 4.2 Umbau Kläranlage mit Einhaltung der Schlammbelastung und EW-Größe durch BDH

Um den weiteren Anforderungen der Feststellungen des BKPV Rechnung zu tragen, müssten auch die Schlammbelastung und EW-Größe von der Verbandsversammlung beschlossen werden.

Der von unserer Kläranlage gefahrene Wert bei der Schlamm Trockensubstanz von 8 g/l entspricht nicht den Regeln der Technik (DWA-Arbeitsblatt A 131).

Hiernach wäre ein Wert von 5 g/l vorgegeben, was – wie vom BKPV ausgeführt – ein rd. 30% größeres Belebungsbecken erfordern würde.

Eine Beibehaltung des gegebenen Wertes von 8 g/l müsste – auch gegenüber dem Planungsbüro – von der Verbandsversammlung beschlussmäßig dokumentiert werden.

Ähnlich verhält es sich mit der EW-Größe unserer Kläranlage: Die ursprünglich einmal angedachte Erweiterung auf 18.000 EW erscheint nach der Stellungnahme des BKPV nicht angezeigt. Es liegt eine wasserrechtliche Genehmigung für den Betrieb der Kläranlage bis zum 3.12.2024 mit 16.000 EW vor.

Für die weiteren Planungen sollte der – vom BKPV bei einer mittleren Auslastung im Jahr 2010 ermittelte – und auch vom Planungsbüro BDH realistisch betrachtete Wert von 12.000 EW der weiteren Planung zu Grunde gelegt werden.

Auch hierzu sollt eine beschlussmäßige Dokumentation durch die Verbandsversammlung erfolgen.

Auf Anfrage erklärte Herr Ruess, dass sein Büro eine entsprechende Beschlussfassung durch den Verband für notwendig erachte, da sie als Ingenieurbüro von den anerkannten Regeln der Technik abweichen und für sie durch den Beschluss eine Freistellung erfolgt.

Auf Vorschlag von Verbandsrat Weber soll der Beschlussvorschlag um eine Begründung der Handlungsweise der Verbandsversammlung ergänzt werden. Herr Ruess erläuterte auf Anfrage auch, dass auch bei einer künftigen Änderung dieses Schlamm Trockensubstanzwertes, maßgebend für die Überwachungsbehörden die Ablaufwerte der Kläranlage seien. Erst bei einer Nichteinhaltung der Ablaufwerte, sei Handlungsbedarf gegeben, wobei eine Erweiterung der Kläranlage jeder Zeit aufgrund des vorhandenen Geländes möglich sei.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die derzeitige Schlammbelastung mit 8 mg/l beizubehalten und der weiteren Planung für den Ausbau der Kläranlage zu Grunde zu legen.

Der Verbandsversammlung erscheint diese Abweichung von den anerkannten Regeln der Technik als sachgerechte Lösung unter Bezugnahme auf die Ausführungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes in

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 25.06.2013 - 6 -

seinem Prüfbericht von 28.05.2013 Seite 6, worin unter anderem das Merkblatt 4.4/12 des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 21.07.2011 zitiert wird.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
17	15	15	0

Die Verbandsversammlung beschließt für den weiteren Ausbau / die Planung der Kläranlagensanierung eine Ausbaugröße von 12.000 EW zu Grunde zu legen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
17	15	15	0

TOP 4.3 Belebungsbecken

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt dem Bau des Belebungsbeckens wie vom Ingenieurbüros BDH Herrn Ruess vorgetragen zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
17	15	15	0

TOP 5 Beauftragung BDH zur Angebotseinholung Fachingenieurbüros (ohne E-Planung)

Für die Baumaßnahmen in der Kläranlage ist die Einschaltung diverser Fachbüros (z.B. Statik, Sicherheitskoordination etc.) notwendig.

Da der Verband über keine technische Leitung verfügt, bietet es sich an, dass BDH mit dem notwendigen Wissen, die benötigten Leistungen auszu-schreiben und dann die Angebotsspiegel der Verbandsversammlung zur Zuschlagerteilung vorzulegen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, das Ingenieurbüro BDH-Consulting,

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am 25.06.2013 - 7 -

Hanau, mit der Ausschreibung der Fachingenieurleistungen für die Umbaumaßnahmen in der Kläranlagen (ausgenommen E-Technik) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
17	15	15	0

Herr Ruess stellte dann im Detail die Planung für die Sanierung des Klärwerkes vor. Seine diesbezügliche Powerpoint-Präsentation ist dieser Niederschrift im Anhang beigelegt.

Zur zeitlichen Abfolge der Baumaßnahme erklärte er, dass die Selbe abhängig ist von der Beibehaltung des Kläranlagenbetriebes. Die Einzelkosten der zu sanierenden bzw. neu zu errichtenden Positionen ergeben sich aus Blatt 36 der Anlage. Die Gesamtkostenzusammenstellung aus Blatt 37. Zu den Gesamtkosten ohne Option von 4,5 Mio. € kommen laut überschlägigen Angaben von Herrn Schebler noch ca. 500.000 € für die Drosseln hinzu. Weitere 600.000 € plus 100.000 € Nebenkosten, sind laut der Kostenschätzung des Ing. Büro Penning, Ochsenfurt für die E-Technik hinzuzunehmen, sodass die Gesamtnettokosten ohne Optionen auf netto 5,7 Mio. € belaufen würden. Das entspricht Brutto 6,8 Mio. €.

Die Verbandsversammlung war offensichtlich geschockt von der Höhe der dargelegten Kosten, nachdem ursprünglich die erste Planung von BDH mit 5,6 Mio. € angesetzt war, sich durch die Überprüfung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes eine Reduzierung abgezeichnet hat und die Kostenschätzung von BDH in Januar 2013 für die Kläranlage (ohne Außenanlagen, Drosselbaumaßnahmen und E-Technik) mit brutto 2 Mio. beziffert wurde. Von mehreren Seiten der Verbandsversammlung wurde diese Kostenentwicklung gegenüber den Vertretern von BDH massiv beanstandet und in Frage gestellt. Herr Ruess hielt dem entgegen, dass die Zahlen vom Januar reine Kostenschätzungen waren, die nun durch die Kostenermittlungen überholt sind.

Auf Vorschlag von Herrn Heine werden sich die 5 Bgm. sowie Verbandsrat Mayer mit Vertretern von BDH am Donnerstag 04.07.2013 um 11.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten zur weiteren Erörterung der Sachlage zusammensetzen.

Auf Anregung von Verbandsrat Mayer soll der Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5 bis auf weiteres ausgesetzt werden.

.....
Karl Heinz Glock
1. Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer